

# Baustellen gucken

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **9 (2002)**

Heft 103

PDF erstellt am: **27.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### REINFRANK AUF DEM PRÜFSTAND



Der städtische Förderpreisträger von 1996 und noch nachtschaffende Busputzer erregte mit seiner Skulptur «Nautilus» am und im Vorfeld des st. gallischen EXPO-Kantonaltages einiges an Aufsehen. Der fünfzigjährige Installationskünstler und Abfallverwerter Reinfrank sammelt, arbeitet und lebt seit 1992 in einem Dachraum der städtischen Reithalle.

Ein «Material-Inferno» sei das Atelier des Künstlers, titelte die Ostschweiz 1996. Der Aufstieg zum Sektor 11 der Reithalle ist wendelig, aber trotzdem nicht eng. Keine Pferde hier oben weit und breit. Und auch keine Mäuse. Mehr dazu später. Noch eine Treppe unters Dach.

Es ist viel im Raum. Gestapelt. Abgepackt. Verschnürt. Gebündelt. Lose geschichtet. Nicht unaufgeräumt. Sequenzen und Projekte sind erkennbar. Gesammelt und geordnet. Nicht alles. Aber Vieles. Wenig Dekoration. Keine Pflanzen – und doch immer wieder grün. Und was Reinfrank sucht, wird auch gefunden. Er beweist das immer wieder. Keineswegs Materialinferno. Früher sei es allerdings viel mehr gewesen, erfahre ich nachher.

Hermann Reinfrank kommt um den grossen Stapel gleicher grüner Schachteln gegangen. Mit dünnem Bart. Und ohne grosse Sonnenbrille wie auf alten Zeitungsfotos. Im Hintergrund läuft ein Fussballänderspiel. Es schneit leicht ins Bild.

Zugegeben, es reizte mich den Mann kennenzulernen, der mit einer Kunstaktion – als solche ist «Nautilus» offiziell definiert – in den regioloakalen Medien, den zwei bis dreien, ein doch erstaunliches Echo bekam. Öffentliche Erregung, öffentliche Zerstörung, öffentliche Anerkennung. PR-Artikel, Leserbrief, Vor- und Nachschau. Perfekt inszeniert.

Es reizt die «Nautilus». Und das Unumgängliche. Die Dosen. Die grünen Grossen. Am Tisch auch Martin Amstutz, der umtriebige Koordinator der «Incredible Green Cat Company», die seit fünf Jahren gemeinsam mit Reinfrank versucht, ein oder eben das Paket an eine oder eben die grüne Katze zuzustellen. Amstutz und Reinfrank sind unabhängig voneinander auf die Spur der grünen Katze geraten und verfolgen seit Jahren gemeinsame Projekte und Interventionen.

Die Sammlung Reinfrank ist in Gefahr. Es ist die Räumung durch den Schweizerischen Zivilschutz angedroht. Alles in die Mulde, soll die Devise sein. Obwohl die Mäuse verschwunden sind. (Dies dank einer radikal durchgeführten Räumungsaktion der «IGCC»).

Abschliessend noch ein Tipp, um die grüne Katze zu finden. Die grüne Katze muss grünes Gras fressen. Denn grünes Gras ist ein natürliches Brechmittel, das die Katze braucht, um die beim Waschen in den Magen gelangten Bezoare (Haarbällchen) herauszuwürgen. Jede Katze, auch die grüne, braucht das.

#### Biographie und Schaffensauschnitt von Hermann Reinfrank, St. Gallen

**1952** Geboren im Linsenbühlquartier im Haus des Restaurants «Morgensonne». Ausbildung und Tätigkeit als Textilentwerfer

**1982** Beginn der Arbeit als freier Künstler (verdient seinen Lebensunterhalt als Busreiniger bei den städtischen Verkehrsbetrieben)

**1991** Ausstellung «Projekt Plasma» in der Kunsthalle St. Gallen

**1992** Bezug des Sektor 11 in der Reithalle und Realisation verschiedener Projekte

**1996** Förderpreis (Die Ostschweiz)/Anerkennungspreis (St. Galler Tagblatt) der Stadt St. Gallen. Zeitungsmeldung: Geburt einer grünen Katze in Dänemark

**1997** Paketaufgabe an die grüne Katze am Post-Postschalter im Linsenbühl. Laufende Aktionen und Zustellversuche des Pakets an die grüne Katze

**2002** Präsentation der Bierbüchsen-Skulptur «Nautilus II» im Rahmen des St. Galler Expo-Kantonaltages in Zusammenarbeit mit «The Incredible Green Cat Company»

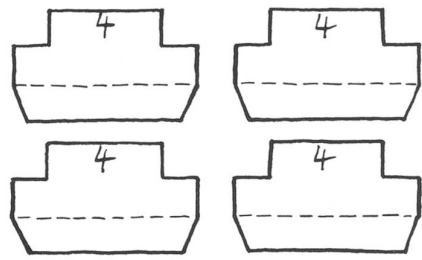
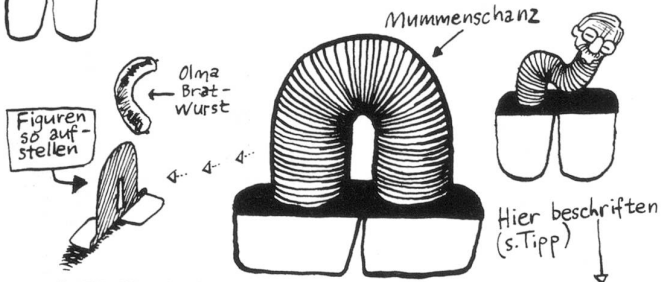
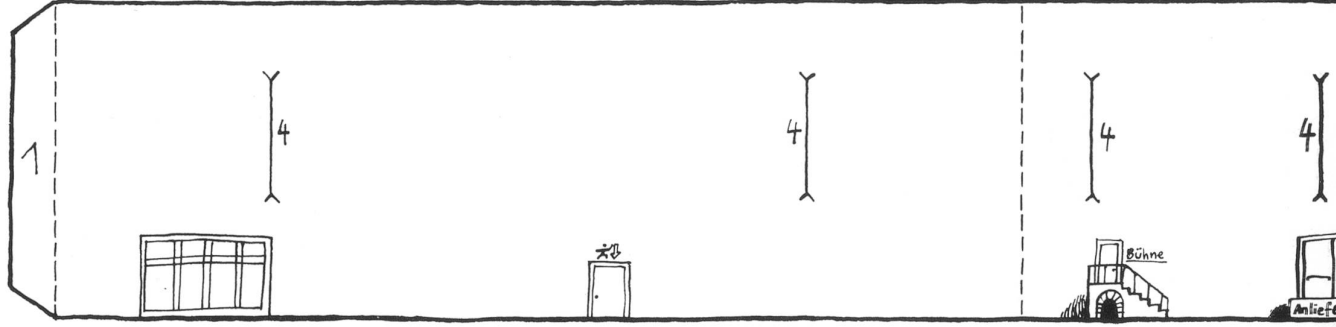
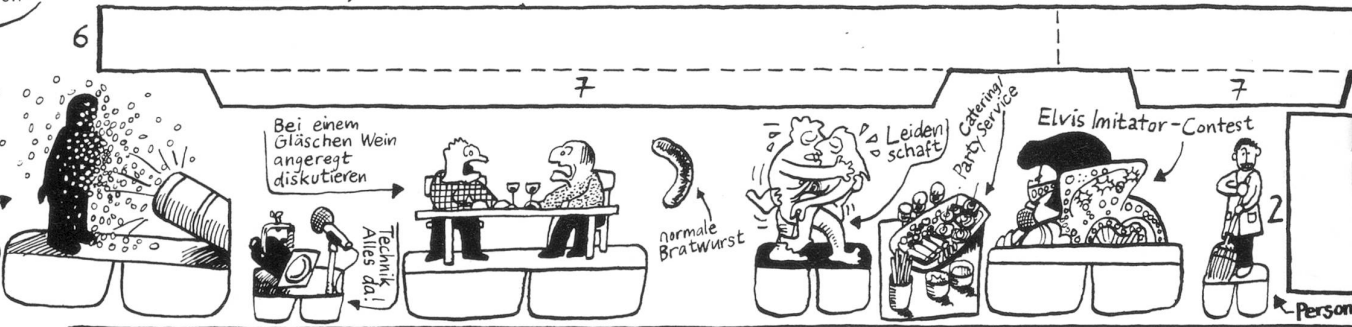
Tom Staller

NEIIIN!!! GRATIS, ZUM VERARBEITEN UND

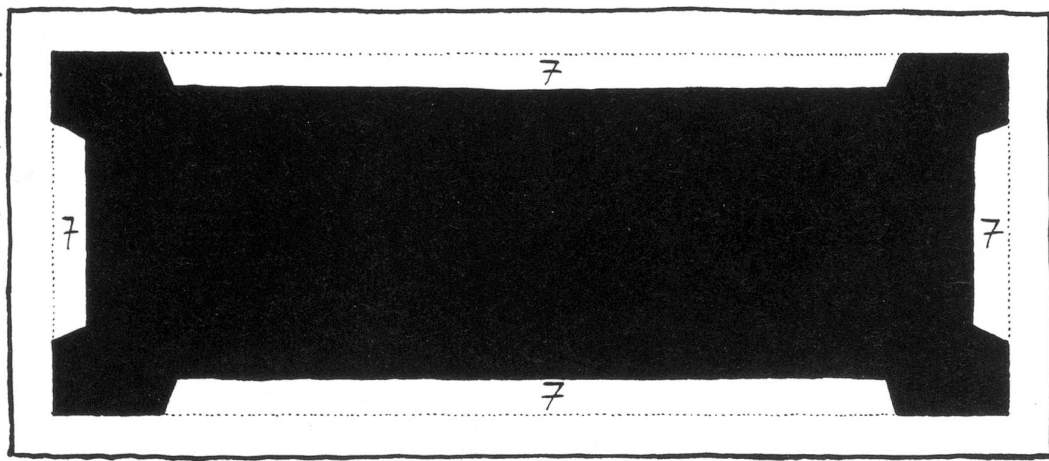
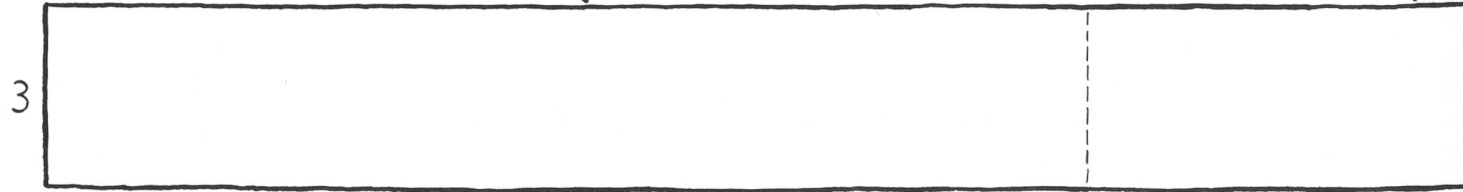
# MUMMENSCHANZ THEATER

**ZUM TROST!!!**

• SPIELEN SIE KULTURPOLITIK! Basteln Sie sich Ihr eigenes Mummenschanz Theater suchen Sie einen super Standort! Vielleicht wird Ihre Vision eines Tages Wirklichkeit...  
 • SPIELEN SIE KULTUR und führen Sie sich vor Augen, welche unbegrenzte Möglichkeiten das Mummenschanz Theater der Stadt St.Gallen eröffnet hätte. Einige Spielfiguren liegen bei. Das Sortiment ist erweiterbar und unerschöpflich. Be free, express yourself!  
 • LIEBE SVP: Nur Mut! Sie! Denn so macht Kultur Spass. Ein spielerischer Einstieg hilft Schranken überwinden, Horizonte erweitern.  
 • TIPP FÜR KINDER: Ausmalen und zu Weihnachten verschicken



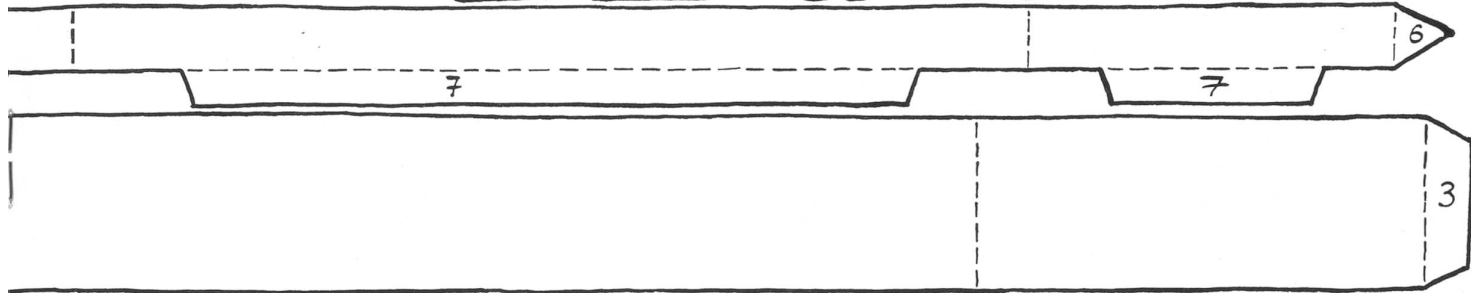
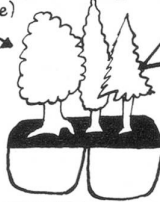
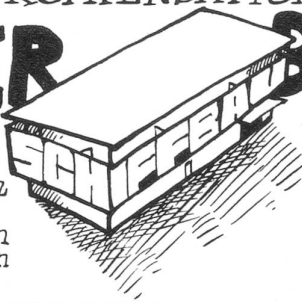
**TIPP! LÄSSIG!!!**  
**Beschrif Mummenschanz FANTASIE 8 BESCHRIF**  
 1.) « Ich bin au...  
 2.) « Ich bin...  
 3.) « Ich bin auch ein Be...  
 4.) « Ich bin auch...  
 5.) « Ich...



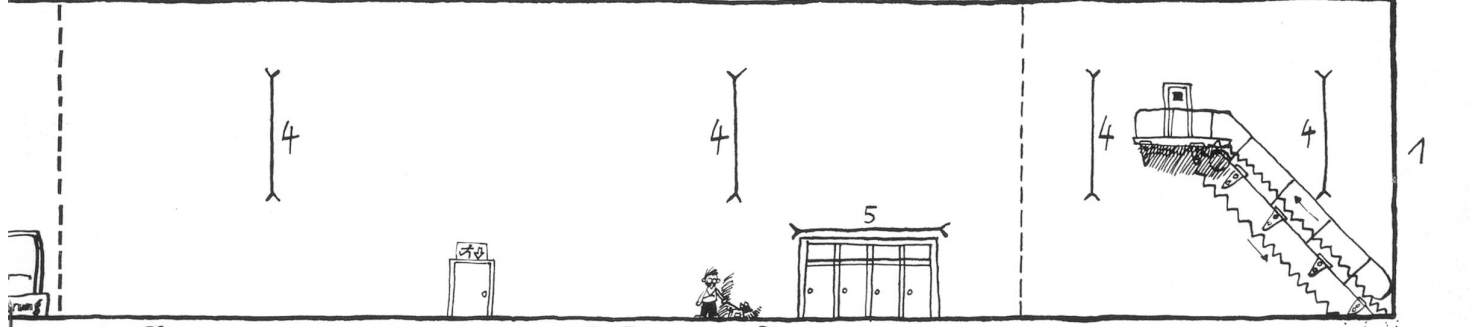
\* Man kann das Mummenschanz Theater auch laubsägen oder aus Zündhölzli zusammenleimen oder etwas mit Salzteig... Wer Lust hat, kann nachher auch noch ein polisportives Zentrum basteln zum städtebaulich klug Danebenstellen. Oder ein Rumpel

# ATER BASTELBOGEN

und  
menschanz  
jedoch  
vielen auch  
den, Gräben  
benken.



al / sauber ^ Hier beschriften (siehe Tipp)

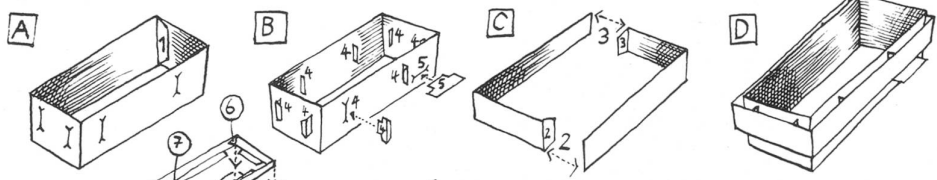


ten Sie Ihr  
schanz Theater selber!  
E WALTEN LASSEN!  
FTUNGSVORSCHLÄGE:

- 1. «Ich bin ein Fußballstadion»
- 2. «Ich bin auch ein Schiffbau»
- 3. «Ich bin ein Landesverwaltungsgericht»
- 4. «Ich bin eine Halle 7»
- 5. «Ich bin auch ein Albisgüetli»
- 6. «Ich bin auch ein Weltkulturerbe»
- 7. «Ich bin auch ein T-Haus»
- 8. «Ich bin auch ein Standortmarketing»

## ARBEITSANLEITUNG (Arbeiten Sie überall genau und sorgfältig! Nur dann erfreut Sie zuletzt ein wohlgeratenes Mummenschanz Theater Modell.)

**WICHTIG!** Vorliegende Doppelseite vor Bastelbeginn auf festes Papier (160g) kopieren. Hält 10 Jahre!



Bedruckte Seite leicht ritzen, nach rückwärts umbiegen!

Mit Messer einen Schlitz öffnen!

**BEACHTEN!**

Dach nicht ankleben! Demontierbar zum Spielen.

PÄDAGOGISCHER Modellbogen